Sitzungsunterlagen

Sitzung des Kulturausschusses
07.05.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 3
Tagesordnung -öffentlich- 3
Vorlagendokumente 4
TOP Ö 1 Waldpfad im Tiergarten Nürnberg 4
Sitzungsvorlage 3. BM/002/2021 4
2021-03-29_Beschluss_Kulturausschuss_Mai_2021 3. BM/002/2021 7
Illustrationen Waldpfad 3. BM/002/2021 9
TOP Ö 2 Kultur in der Corona-Krise – Maßnahmen des Geschäftsbereichs Kultur 13
Sitzungsvorlage 2. BM/017/2021 13
TOP Ö 3 Revitalisierung des Kulturlebens durch Aktivierung zusätzlicher Potentiale 16
Sitzungsvorlage 2. BM/016/2021 16

TAGESORDNUNG

Sitzung
Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungszeit
Freitag, 07.05.2021, 09:00 Uhr

Sitzungsort
Historischer Rathaussaal, Rathausplatz 2

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Waldpfad im Tiergarten Nürnberg** — Beschluss 3. BM/002/2021

Vogel, Christian

2. **Kultur in der Corona-Krise – Maßnahmen des Geschäftsbereichs Kultur** — Beschluss 2. BM/017/2021

Lehner, Julia, Prof. Dr.

3. **Revitalisierung des Kulturlebens durch Aktivierung zusätzlicher Potentiale** — Beschluss 2. BM/016/2021

Lehner, Julia, Prof. Dr.

4. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2021, öffentlicher Teil**

Beschlussvorlage
3. BM/002/2021

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	07.05.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Waldpfad im Tiergarten Nürnberg

Anlagen:
2021-03-29_Beschluss_Kulturausschuss_Mai_2021
Illustrationen Waldpfad

Sachverhalt (kurz):

Im Rahmen eines umweltpädagogischen Konzeptes zur Vermittlung des Lebensraums einheimischer Reichswald soll ein Waldpfad errichtet werden, um den Reichswald und den Tiergarten zu verbinden. Idee ist, Besucher und Schülergruppen gezielt in die Kronenregion der heimischen Bäume zu führen. Die Maßnahme soll dank einer Spende der Zukunftsstiftung der Sparkasse ab 2021 realisiert werden. Mit dem Abschluss ist 2025 zu rechnen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	3.960.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	3.960.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Maßnahme wurde zur Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsplans 2022ff. angemeldet. Es stehen eine Spendenzusage und zweckgebundene Nachlassmittel zur Deckung der Gesamtsumme zur Verfügung.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Der Waldpfad steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Nürnberger Stadtrates nimmt die Planungen vom Tiergarten Nürnberg erfreut zur Kenntnis. Die Finanzierung wird durch die großzügige Unterstützung der Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg und durch einen zweckgebundenen Nachlass gesichert.
Der Ausschuss beauftragt den Tiergarten Nürnberg auf dieser Grundlage die Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen voranzutreiben.

Tiergarten Nürnberg

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des Kulturausschusses

am 07.05.2021

- öffentlicher Teil -

Sachverhalt

- Der Tiergarten Nürnberg entwickelt seit 2006 ein umweltpädagogisches Konzept zur Vermittlung des Lebensraums einheimischer Reichswald. Ein Kernpunkt dieses Konzeptes ist die Idee, Besucher und Schülergruppen gezielt in die Kronenregion der heimischen Bäume zu führen.
- Im Jahr 2010 entwickelte der Tiergarten nach umfangreichen Recherchen ein Konzept für einen waldschonenden und barrierefreien Baumwipfelpfad.
- Daraus hervorgegangen ist wiederum ein Entwurf für einen Waldpfad auf dem Gelände des Tiergartens, der ebenerdig beginnt und endet und über den gesamten Streckenverlauf barrierefrei ist. Die maximale Höhe über Boden liegt bei 20 Metern.
- Der Pfad ist thematisch segmentiert. Auf dem Zoogelände des Tiergartens sollen Tiergehege unter den Pfad gelegt werden, in denen typische Waldbewohner Europas und Asiens vorgestellt werden. Ein Segment widmet sich den mittlerweile auch in Europa stark bedrohten Amphibien, speziell dem Feuersalamander. Ein künftiger thematischer Höhepunkt soll eine Waldvogelvoliere für heimische Waldvögel sein, in der die Vielfalt und Schönheit der heimischen Vogelwelt erlebbar gemacht wird.
- Für Asiatische Leoparden (entweder Amur-Leopard oder Persischer Leopard) wird im Wald ein Bereich eingenetzt. Dieses Gehege ist noch nicht projektiert, da es erst im Zusammenhang mit dem Förderantrag bei der Zukunftsstiftung der Sparkasse als Eigenanteil des Gesamtprojektes entwickelt wurde.
- Außerhalb des Zoogeländes befindet sich im Bannwald der schönste und spektakulärste Buchenwaldbestand des Tiergartens in einem topografisch einmaligen Gelände. Unterhalb der Buchenkronen bildet das Blätterdach einen kathedralenähnlichen Freiraum aus. In diesem Bereich des Waldes soll ausschließlich die Vegetation, der Baumbestand und die ökologische Bedeutung alter Baumbestände und der Waldsukzession thematisiert werden. Hier erreicht der geplante Wipfelpfad seine höchste Stelle mit 20 m über dem Waldboden. Eine Tierhaltung ist hier nicht vorgesehen. Der Waldboden bleibt unverletzt, der Baumbestand kann sich natürlich verjüngen, die eingestreuten Mulmeichen können ihre wichtige Funktion als Brutstätten des Eremiten weiterhin erfüllen. Integriert in den Höhenpfad ist ein kleines Schulgebäude, das „grüne Klassenzimmer“. Dieses soll Raum bieten für Schüler- oder Besuchergruppen von bis zu 24 Personen und ausgerichtet sein für Übernachtungen von kleinen Schülergruppen. Damit die Kinder die Höhe der Baumkronen direkt erleben können, befindet sich in der Nähe des Klassenzimmers eine Spielstätte mit spezifisch für diesen Platz in schwindelerregender Höhe entwickelten Spielmöglichkeiten.
- Alleinstellungsmerkmale dieses Waldpfads werden einerseits die integrierten Tiererlebnisse am Boden (Amphibien), in Kopfhöhe (Waldvögel) und in der Kronenregion (Leopard) sein, andererseits die vielfältigen kleinen Verweilzonen, die zur Beschaulichkeit einladen und gezielt den Blick in die Baumkronen lenken. Besucher des Pfads können laufend, sitzend, schaukelnd, liegend oder kletternd den Wald erleben. Das Klassenzimmer bietet den Besuchern außerhalb der Unterrichtszeiten einen Wetterschutz und Verweilort in wankender Höhe.
- Die Lage des Pfads ist speziell auf die Bedarfe von Familien ausgelegt. Ein- und Ausgang liegen nah beieinander und sind vom Biergarten der Waldschänke aus gut zu

sehen. So können Eltern ihre Kinder sorglos auf den Pfad schicken, denn sie werden in jedem Fall wieder bei der Waldschänke auskommen. Die Waldschänke garantiert die sanitäre Infrastruktur wie auch die Verpflegung von Klassen und Gruppen, die ein Erlebnis-Programm zum Wald absolvieren.

- Der Waldpfad ist lange gereift und wird nun durch die großzügige Zuwendung der Zukunftsstiftung der Sparkasse in Höhe von 3,0 Mio Euro tatsächlich realisierbar. Aus einem zweckgebundenen Nachlass für Asiatische Leoparden in Höhe von 960.000 Euro kann ein „baumumfassendes“ Leopardengehege in den Waldpfad integriert werden.

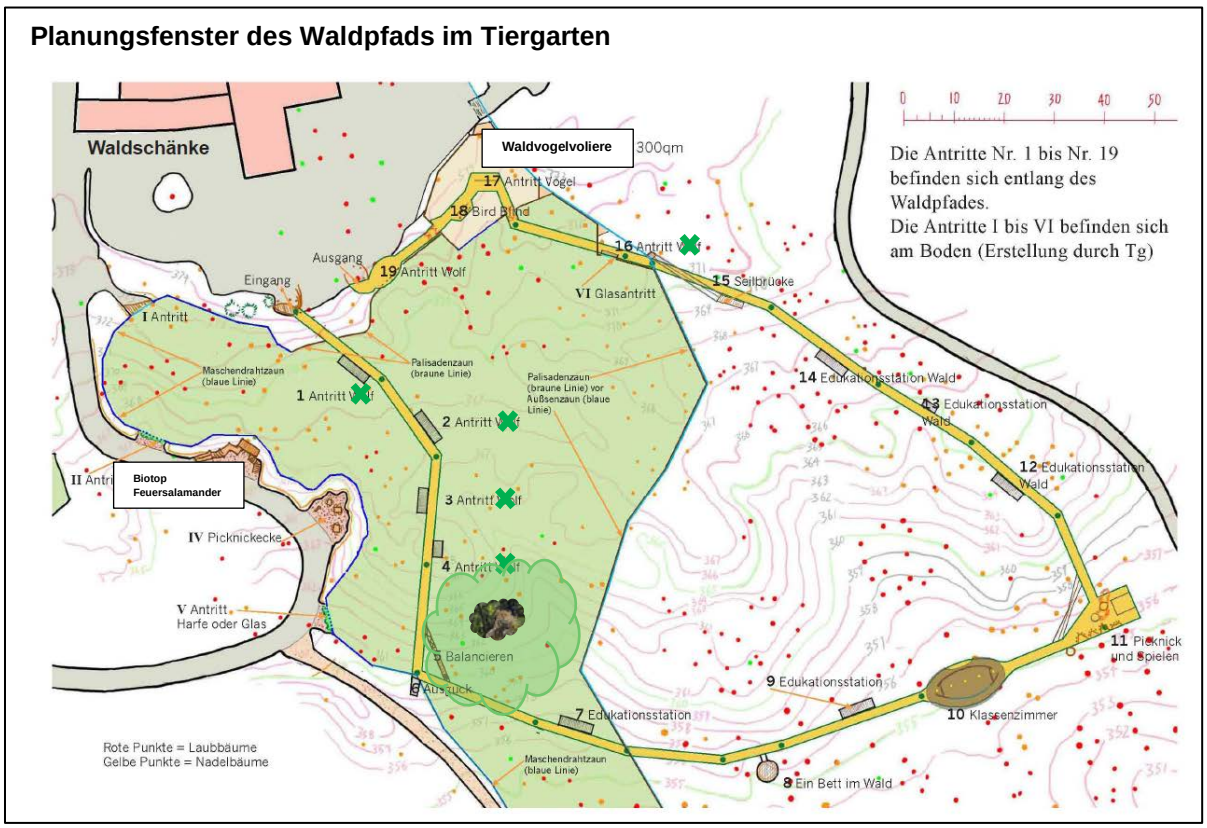
Finanzierung:

- Gedeckelte Summe von 3,0 Mio Euro, Drittmittel der Zukunftsstiftung der Sparkasse.
- Gedeckelte Summe von 960.000 Euro für den Bau eines Geheges und Stallgebäudes für Asiatische Leoparden.
- Die Finanzierung wird über 5 Jahre gestreckt (2021-2025)

Vorgesehener Bauablauf:

- 2021: Spatenstich
- 2022: Fertigstellung eines Teilbereichs
- 2023: Fertigstellung/Inbetriebnahme des pädagogischen Teilbereichs „grünes Klassenzimmer“
- 2024: Einweihung des ersten Tierbereichs des Waldpfads
- 2025: Fertigstellung/Bauabschluss

Illustrationen Waldpfad im Tiergarten Nürnberg (Planungsstand 2013/2021):



1: Der erste Bauabschnitt wurde bereits mit 19 denkbaren Ereignispunkten geplant. Dort sind als bauliche Höhepunkte ein „grünes Klassenzimmer“ und ein Spiel- und Picknickplatz in Höhen von bis zu 20 m vorgesehen. Das Leopardengehege ist noch nicht beplant.

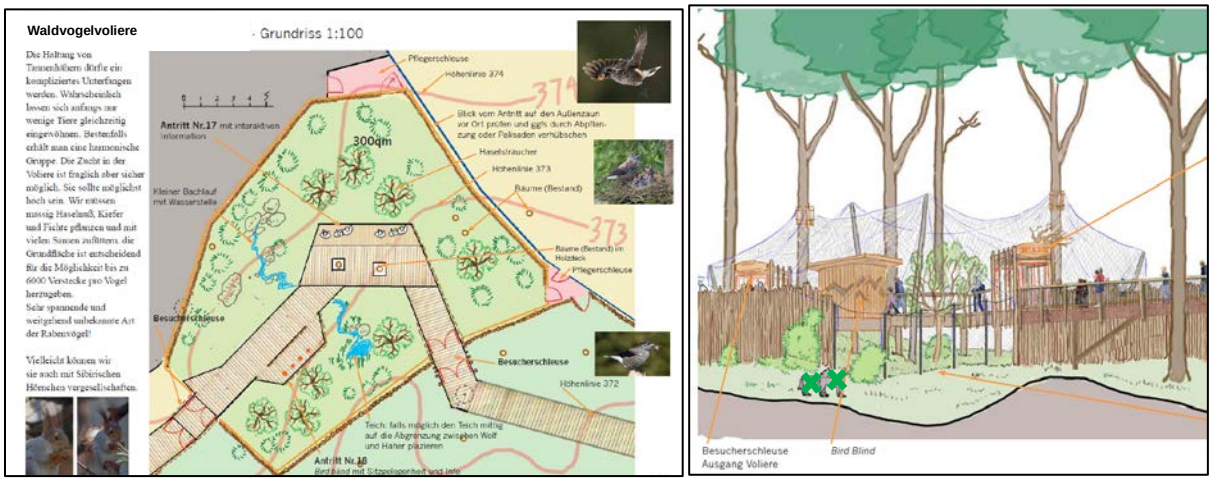


Abb. 2: Eine begehbare Waldvogelanlage soll das Walderlebnis vervollständigen.

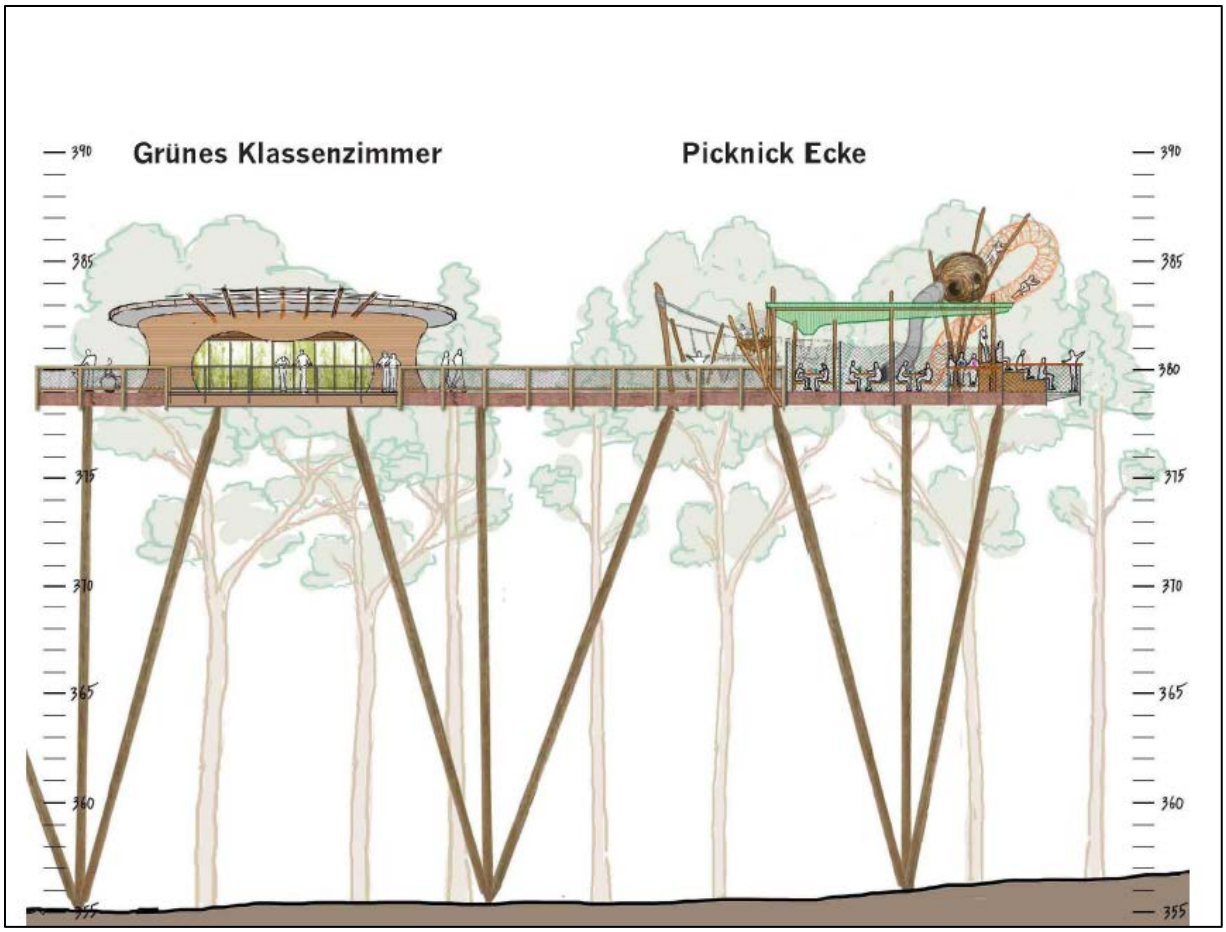


Abb. 3: Das Klassenzimmer und der Spielplatz sind vielfältig nutzbar und vereinen Ruhe und Aktion in luftigen Höhen.

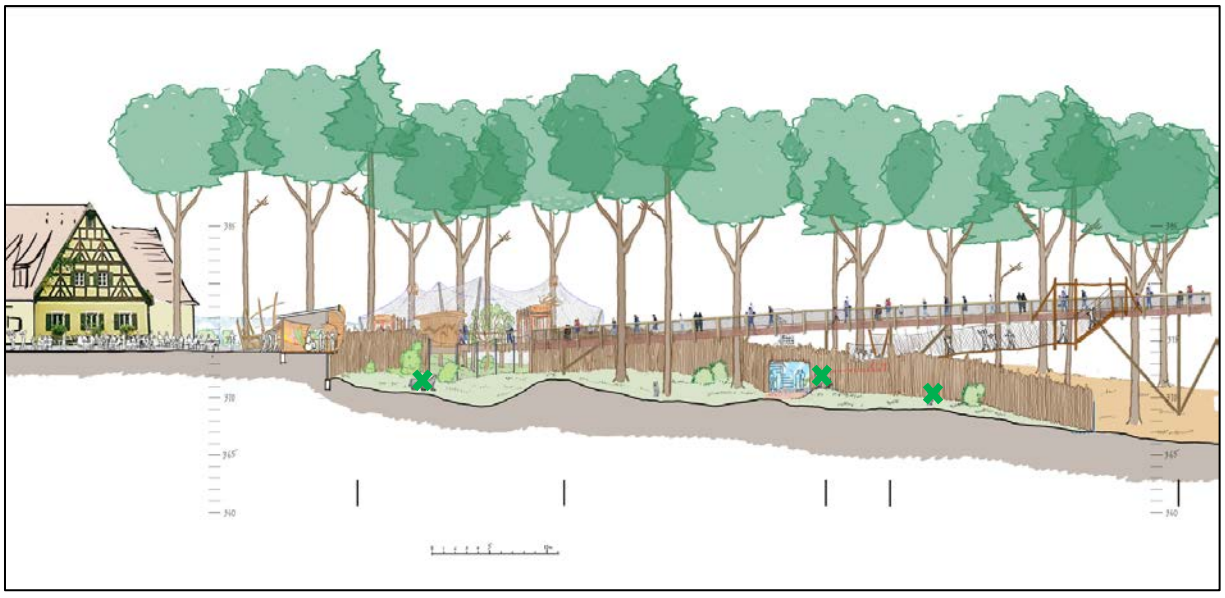


Abb. 4: Der Waldpfad kehrt behindertengerecht von 20 m Höhe zurück zur Waldschänke.



Abb. 5: Zahlreiche Möglichkeiten werden angeboten, Ruhepunkte zu finden, von denen aus die Besucher die Waldatmosphäre genießen können.



Abb. 6: Ein neues Gehege für asiatische Leoparden soll diese Tiere aus allen Perspektiven erlebbar machen.

Beschlussvorlage
2. BM/017/2021

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	07.05.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Kultur in der Corona-Krise – Maßnahmen des Geschäftsbereichs Kultur

Bericht:
Die Verwaltung berichtet über die Aktivitäten und Planungen des Geschäftsbereichs und der Kulturdienststellen, die mit dem Fokus auf Förderung von Produktion und Präsentation von Kunst und Kultur vor dem Hintergrund der Corona-Krise ergriffen worden sind. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Pandemie und der damit einhergehenden Maßnahmen erfolgt der Bericht unter Gewährleistung von Aktualität in mündlicher Form.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Keine Diversity-Relevanz da die beschriebenen Maßnahmen sich an die gesamte Stadtbevölkerung richten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird damit beauftragt, weiterhin ein pandemie-konformes Angebot der Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Beschlussvorlage
2. BM/016/2021

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	07.05.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Revitalisierung des Kulturlebens durch Aktivierung zusätzlicher Potentiale

Sachverhalt (kurz):
In der Stadtratssitzung am 24.03.2021 wurde mehrheitlich beschlossen, für Veranstaltungen freier Akteure im Rahmen des „Kulturfrühlings“ weitere 100.000 € durch den Gesamthaushalt zur Verfügung zu stellen. Diese Sonderförderung soll als Beitrag zur Revitalisierung des Kunst- und Kulturlebens insbesondere zusätzlichen Open Air-Formaten in eigenverantwortlicher Kuratierung und Durchführung von Akteuren der freien Szene zu Gute kommen. Der Trägerverein Kulturoasis e.V. stellt im Kulturausschuss für die Bespielung einer Freiluftfläche eine Konzeption mit Kostenplan unter möglichst breiter Einbindung von an einer Beteiligung interessierter Gruppen und Einzelakteure vor. Aus Gründen der Aktualität erfolgt dieses mittels Nachreichung.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Mittel sind aus dem Gesamthaushalt zur Vergügung zu stellen.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Keine Diversity-Relevanz, da sich die beschriebenen Maßnahmen an die gesamte Stadtbevölkerung richten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen und den Kostenplan zu prüfen und das Vorhaben des Trägervereins Kulturoasis e.V. aus der Sonderförderung nach Antragstellung im Rahmen eines Zuschusses zu fördern.